

Stadt Schwetzingen

Amt: 40 Amt für Familien,
Senioren & Kultur,
Sport
Datum: 09.03.2023
Drucksache Nr. 2690/2023/1

Beschlussvorlage

Sitzung Gemeinderat am 29.03.2023

- öffentlich -

vorberaten Kultur- und Bildungsausschuss am 08.03.2023

Offene und mobile Jugendarbeit - Personalangelegenheiten / Kooperation mit dem Friedrichstift

Beschlussvorschlag:

1. Für die offene und mobile Jugendarbeit erfolgt ab 01.04.2023 eine Kooperation mit dem Friedrichstift mit Sitz in Leimen.
2. Die Personal- und Verwaltungskosten für zunächst eine Vollzeitstelle gemäß den Anlagen werden genehmigt und stehen im Haushalt zur Verfügung.
3. Die darüber hinaus gehende Personalausstattung wird auf entsprechende Empfehlung und Bedarfsfeststellung nach gewisser Anlaufzeit erneut zur Beschlussfassung vorgelegt.
4. Die Verwaltung wird ermächtigt eine entsprechende Kooperationsvereinbarung abzuschließen.

Erläuterungen:

Durch Personalveränderungen beim städtischen Personal sind die bisher zusammen drei Vollzeitstellen der offenen und mobilen Jugendarbeit im Jugendzentrum „GO IN“ seit 30.06.2022 lediglich noch durch eine verbliebene städtische Kraft besetzt. Der Kollege hält den Betrieb seitdem alleine aufrecht und benötigt dringend Unterstützung. Zudem wurde der Betrieb des Jugendtreffs Hirschacker im Laufe des Jahres 2021 eingestellt. Die Stelle ist seit Beendigung des Arbeitsverhältnisses der Mitarbeiterin mit 22 Stunden Umfang unbesetzt. Eine weitere Kollegin, die mit 10 Stunden im Jugendtreff Hirschacker eingesetzt war, befindet sich noch bis 31.03.2024 in Elternzeit.

Die Verwaltung hat sich Gedanken über die Zukunft der offenen und mobilen Jugendarbeit in Schwetzingen gemacht hat und empfiehlt aufgrund der bisherigen Erfahrungen die Gelegenheit zu nutzen und mit einem Träger der Jugendarbeit zusammenzuarbeiten.

In der Zwischenzeit haben daher erfolgreiche Gespräche und Verhandlungen mit einem Träger der Jugendarbeit stattgefunden, der seitens des Rhein-Neckar-Kreises ausdrücklich für unser Anliegen empfohlen wurde, und auch bereit ist, sowohl die offene als auch mobile Jugendarbeit anzubieten. Dies ist nicht bei jedem Träger möglich und im Portfolio enthalten.

Frau Rauth-Kästel, Vorstand des Friedrichstift mit Sitz in Leimen, sowie Herr Metzger als Vorstand des dazugehörigen Trägers, Melancthon-Verein für Jugendhilfe e.V. Karlsruhe, haben nach überzeugenden und positiven Vorortgesprächen ein Angebot unterbreitet. Sie schlagen einen Stufenplan vor, der zunächst eine Vollzeitstelle vorsieht. Dies wäre bereits zum 01.04.2023 möglich. Die Stelle würde aufgeteilt in eine Dreiviertelstelle und

ergänzt durch eine Viertelstelle einer Mitarbeiterin, die über Erfahrungen verfügt und im Einsatz ist, wenn es um das Thema Sondierung und Bedarfsanalyse geht. In einer weiteren Stufe würde dann eine bedarfsgerechte Empfehlung ausgesprochen, die zur erneuten Entscheidung eingebracht würde. Dabei soll dann auch das Thema mobile Jugendarbeit vermehrt einfließen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Jahreskosten (Stand 2023) belaufen sich für eine Vollzeitstelle auf 71.672,27 Euro. Zusammen mit den Verwaltungskosten i.H.v. 14.414,69 Euro entstehen somit zunächst Gesamtkosten i.H.v. 86.086,96 Euro.

Die Mittel stehen durch Personalkostenansätze im Haushalt 2023 zur Verfügung.

Für halbe oder ganze Stellen der mobilen Jugendarbeit können Zuschüsse beantragt werden (aktuell 11.000 Euro für eine Vollzeitstelle). Stichtag für die Anträge ist bereits der 31.03. Aktuell kann der Antrag für eine Halbtagesstelle lediglich für den städtischen Kollegen gestellt werden.

Anlagen (nicht öffentlich):

Stufenplan
Angebot Vollzeitstelle

Oberbürgermeister:

Bürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in: